

2. **Lage, Grenzen.** Afrika dehnt sich fast gleichweit auf der nördlichen wie auf der südlichen Erdkugel aus. Mit der Festlandmasse von Europa-Asien besitzt Afrika nur in der schmalen Landenge von Suez unmittelbaren Zusammenhang. Aber an der Straße von Gibraltar, bei Sizilien, dann in der ganzen Länge des Roten Meeres bis zur Straße von Bab-el-Mandeb ist die Trennung von den beiden Erdteilen nur schmal und von jugendlichem Alter. **Pflanzen- und Tierwelt sowie der Mensch und seine Kultur befunden daher im Norden und im Nordosten eine nahe Beziehung zu Europa und Asien.**

3. **Gestalt, Gliederung.** Die Nordhälfte Afrikas bildet ein plumpe, ungegliedertes Viereck, die Südhälfte ist dreieckig zugespitzt. Von den beiden Syrten an der Nordküste und dem Horn der Somalhalbinsel abgesehen, fehlt fast jede charakteristische Gliederung der Küsten. Afrika ist ein Stamm ohne Zweige, ein Kumpf ohne Glieder. Dazu ist die Küste noch auf große Strecken unzugänglich. Stellenweise erstreckt sich die Wüste bis ans Meer und erzeugt gefährliche Sandbänke. Oft erschwert starke Brandung das Landen. Auch die Zahl guter Häfen ist äußerst gering. Daraus erklärt es sich, daß Afrika lange Zeit als „dunkler Erdteil“ vernachlässigt und unterschätzt wurde. **Afrika ist unter allen Erdteilen am wenigsten zugänglich und galt daher lange Zeit als „dunkler Erdteil“.**



4. **Bodenaufbau.** Im Gegensatz zu Asien besteht Afrika aus einer einzigen Hochlandmasse, einem Tafelland, das im Süden doppelt so hoch (1000 m) ist wie im Norden (500 m). An den Küsten erstreckt sich fast allenthalben nur ein verhältnismäßig schmaler Tieflandstreifen. So erweist sich Afrika insofern seiner Bodengestalt gleichfalls nur wenig zugänglich, da man sogleich von der Küste aus zu beträchtlicher Höhe emporzusteigen hat. Dazu kommt, daß die Hochflächen teils Steppen, teils Wüsten sind. **Afrikas Bodenaufbau wird gekennzeichnet durch große Einformigkeit.**

5. **Bewässerung.** Afrika ist an Flüssen nicht arm. Kongo und Nil gehören zu den gewaltigsten Flüssen der Erde. Nenne andere große Flüsse! Aber die Flüsse sind an der Mündung vielfach versandet und behindern in ihrem Mittellaufe durch Wasserfälle und Stromschnellen die Schifffahrt. **Diese Natur der Flüsse trug viel zur Verschlossenheit des Erdteils bei.** Neuestens werden aber auch die Flüsse Afrikas wie die innerafrikanischen Seen mehr und mehr Lebensadern des Verkehrs. **Menschliche Tatkraft überwindet mit zunehmendem Erfolge die natürliche Abgeschlossenheit des „dunklen Erdteils“.**

6. **Einteilung.** Der Erdteil gliedert sich in Nord- und Südafrika. Als Grenze zwischen beiden kann der Äquator gelten. Nordafrika kann man einteilen in die Atlasländer mit der Sahara und in den Sudan mit den Niländern. Südafrika besteht aus einem tropischen und außertropischen Teile. Dazu kommen noch die afrikanischen Inseln.